

Themen in dieser Ausgabe:

- R. Zwahlen, Mittelhäusern - neues Mitglied des Grossen Gemeinderates
- Marianne Streiff-Feller neu in der Justizkommission des Grossen Rates
- Peter Deutsch stellt die neue Einbürgerungskommission vor
- Rückblick auf die Besichtigung Regenrückhaltebecken und Überlauf Morillon
- Verabschiedung von P. Hug, Mitglied des Grossen Gemeinderates
- Wir trauern um Frau Helene Pauli

Rolf Zwahlen, Mittelhäusern — Neues Mitglied im Grossen Gemeinderat Köniz

Ralph Krause

Für den aus gesundheitlichen Gründen zurücktretenden Peter Hug hat neu Rolf Zwahlen aus Mittelhäusern den Platz im Grossen Gemeinderat von Köniz eingenommen.

In der nächsten Ausgabe der EVP-Mitteilungen werden wir Rolf Zwahlen in einem

Interview persönlich und politisch näher kennen lernen und ihm Gelegenheit geben, über die ersten Eindrücke in seinem Amt zu berichten.

Der Vorstand der EVP Köniz dankt Rolf Zwahlen auf diesem Weg für seine Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen.



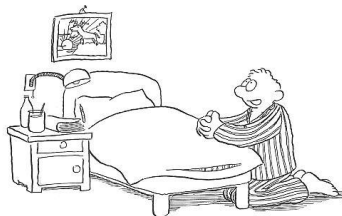
Weihrauch und Myrrhe haben wir schon. Geben Sie uns etwas Gold?

Justizkommission des Grossen Rates — Wechsel in der Besetzung

Berner Zeitung vom 13.09.2000

Bei einem absoluten Mehr von 81 Stimmen hat der Grosse Rat gestern Marianne Streiff-Feller (EVP, Ober-

wangen) mit 90 Stimmen in die grossräthliche Justizkommission gewählt. Sie ersetzt Rolf Blatter (EVP, Bolligen).



„Lieber Gott hilf mir — aber so, dass alle denken, ich hätte es selber geschafft...“

Wir trauern

Ende September starb Frau Helene Pauli im Pflegeheim Lilienweg im Alter von 92 Jahren. Sie war, zusammen mit ihrem Gatten, schon 1953 bei der Gründung der EVP Köniz dabei und interessierte sich noch bis zu ihrem Unfall in diesem Sommer für die Belange der Politik. Aber auch an den Mitmenschen und am kirchlichen Leben nahm sie lebhaft Anteil. Wir werden Frau Pauli in ehrender Erinnerung behalten.

Einbürgerungskommission — was ist neu ?

Peter Deutsch

An seiner Sitzung vom 21. August 2000 setzte der Grosse Gemeinderat eine parlamentarische Spezialkommission mit sieben Mitgliedern ein. In dieser Kommission sind die Parteien breit vertreten, weil die FDP einen ihrer zwei Sitze an die Rechtsparteien abgetreten hat. Die EVP ist durch Peter Deutsch vertreten. Diese Kommission hat zwei Aufträge: Einerseits

prüft sie anstelle der Geschäftsprüfungskommission die hängigen Einbürgerungsgesuche zu Händen des GGR. Andererseits soll sie für die Ausgestaltung des künftigen Einbürgerungsverfahrens beigezogen werden. In der Gemeindeordnung ist die Kompetenz zur Erteilung des Könizer Gemeindebürgerrechtes dem Grossen Gemeinderat zugewiesen. Der GGR kann diese Kompetenz an eine Kommission delegie-

ren. Ebenfalls an der Sitzung vom 21. August 2000 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, die Einbürgerungen in Zukunft einer besonderen entscheidbefugten Kommission zuzuweisen. Der Gemeinderat wurde beauftragt, eine entsprechende Reglementvorlage auszuarbeiten.

Was denken Sie darüber? Peter Deutsch nimmt gerne Ihre Anregungen entgegen.

Impressum

Informationen der Evangelischen Volkspartei des Kantons Bern

Berner Politik

Herausgeber:

EVP Kanton Bern
Postfach
3000 Bern 7

Redaktion:

Dieter Rohrbach
Ried-Frutigen

In eigener Sache

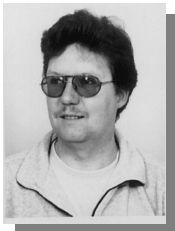
Redaktion

Nun tritt also ein jüngerer in die Fussstapfen von Peter Wichtermann.

Ich hoffe bloss, dass diese für mich nicht zu gross, zu tief und zu weit auseinanderliegende sind, damit ich nicht ins Stolpern gerate.

Ich werde versuchen, eine einfache Form zu finden, um Ihnen das politische Leben (der EVP) in der Gemeinde Köniz näher zu bringen.

Dazu bin ich auf die Mitarbeit meines „redaktionellen Teams“ angewiesen, welches zur Hauptsache aus dem Vorstand und den in politischen Ämtern stehenden Mitgliedern besteht.



Ein paar Angaben zu meiner Person:

Name:

Krause Ralph

Geburtsdatum:

06. August 1960

Aufgewachsen in:

Zweismmen

Wohnort:

Büschiackerstr. 48
3098 Schliern

Beruf (gelernter):

dipl. Chemielaborant

Beruf (ausübend):

Informatik-Koordinator

Arbeitgeber:

Städtische Verkersbetriebe
Bern SVB

Erreichbar per:

Tel./Fax:

031/972 52 19

Mail:

RaKrSch@bluewin.ch

Besichtigung Regenrückhaltebecken und Überlauf Morillon — ein Rückblick

Ralph Krause

Eine kleine Gruppe von 8 Personen (4 Erwachsene, 4 Kinder) nahm die Gelegenheit war, dem Lauf des überschüssigen Regenwassers nachzugehen.

Wie so oft hatten die Abwesenden auch dieses Mal „unrecht“, boten uns die Mitarbeiter der Gemeinde doch einen interessanten Einblick in ihr Arbeitsgebiet. Eine Gelegenheit, welche sich

tät des Regenrückhaltebeckens übersteigt, der Aare zuführt. Trotz meiner fasst 1m 90 cm, konnte ich den grössten Teil des Weges aufrecht gehen. Zuerst in dem Stollen sahen wir durch den Rechen, welcher etwas unterhalb des Schönausteges liegt, auf die Oberfläche der Aare. Danach ging's wieder bergauf

zurück in das Regenrückhaltebecken. Hier wurde uns in einer Kammer gezeigt, wie diese ge-

Lieber Peter Hug

Ende Oktober musstest du dein Mandat im Grossen Gemeinderat nach 2 ½ Jahren abgeben. Dein Gesundheitszustand zwingt dich, Aufgaben abzugeben, die du mit viel Engagement übernommen hast. Es entspricht deiner Art, erkannte Probleme sachlich anzugehen und machbare Lösungen zu suchen. Dein eher ruhiges, aber fröhliches Wesen versucht, mit den dir zur Verfügung stehenden Mitteln zu helfen.

Unsere langjährigen beruflichen Kontakte haben sich in der Zusammenarbeit in der EVP Köniz auf lockere Weise fortgesetzt. Deine „Polit-Karriere“ erreichte sicher in der Auseinandersetzung um den Kiesabbau im Wangental einen Höhepunkt. Deinem Wesen entsprechend suchtest du nicht den Weg der Verhinderung, sondern die für die Menschen im Wangental bessere Lösung. „Dein“ Wangental (das du von deinem Heim schön überblickst) ist dir ein Anliegen. Diese Interessen zu vertreten war legal, schliesslich hast du die andern Geschäfte im GGR genau so interessiert bearbeitet. Es tut uns sehr leid, dass deine Gesundheit es dir nicht mehr erlaubt, mitzuarbeiten. Danke, was Du für die Gemeinde, danke, was du für die EVP hier geleistet hast.

Unsere guten Wünsche begleiten dich mit der Hoffnung, dass sich dein Zustand bald wieder bessert und stabilisiert.

Peter Wichtermann

nicht so oft bietet.

Wussten Sie zum Beispiel, dass von den rund 50 km² Gemeindegebiet ca. 7 km² besiedelt sind, dass

das Leitungsnetz eine Länge von 126 km (Strecke Bern — Zürich) hat, dass die öffentliche Kanalisation (dazu gehören 4 Regenüberlaufbecken, 2 Regenrückhaltebecken, 1 Pumpwerk, 5 Messstellen und 18 Hochwasserentlastungen) einen Wert von rund 200 Mio. Fr. hat?

Eindrücklich war auch, den Entlastungsstollen zu begehen, welcher überschüssiges Regenwasser, welches die Kapazi-

reinhalt wird. Zuerst hörte man Wasser in Metall plätschern, dann stürzte das Wasser aus einem kammerbreiten Kippbehälter in einen Wasserfall von der Decke in die Kammer. Zum Glück standen wir in der Nebenkammer, sonst hätten wir alle zumindest nasse Füsse gekriegt.

Nachdem die gestellten Fragen beantwortet waren, ging's zurück ans Tageslicht und somit zum Ende der Besichtigung.